



Sammlung Theaterzettel

Der Troubadour

Verdi, Giuseppe

1881-11-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

37.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,

34. Vorstellung.

den 30. November 1881.



Abonnement A.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von Joseph Verdi.

11357 -

| | |
|-----------------------------|----------------|
| Der Graf von Luna | Herr Knapp. |
| Leonore | Fräul. Kolma. |
| Azucena, eine Zigeunerin | Frau Seubert. |
| Manrico | Herr Tschörner |
| Ferrando, Luna's Vertrauter | Herr Ditt. |
| Inez, Dienerin der Leonore | Fräul. Böhl. |
| Muz, Vertrauter des Manrico | Herr Grahl. |
| Ein alter Zigeuner | Herr Strubel. |
| Ein Note | Herr Peters. |

Gefährten Leonorens, Klosterfrauen, Diener des Grafen, Zigeuner und Zigeunerinnen etc.
Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

| | |
|---|----------------|
| Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe | 4 Mark — Pfg. |
| Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe | 3 Mark 50 Pfg. |
| Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe | 3 Mark — Pfg. |
| Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges | 2 Mark 40 Pfg. |
| Stehplätze im Parquet | 2 Mark 40 Pfg. |
| Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges | 1 Mark 40 Pfg. |
| Logenplätze im dritten Rang | 1 Mark 20 Pfg. |
| Reserveloge des dritten Ranges | 1 Mark — Pfg. |
| Gallerietoge | — Mark 80 Pfg. |
| Galerie | — Mark 40 Pfg. |

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. westl. Hauptstr. No. 96.

Eisenbahnfahrten.

| | |
|--|--|
| Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach | Frankenthal und Worms. |
| " 11 " 18 " " " " " | Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg. |
| " 11 " 15 " " " " " | Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc. |
| " 12 " 1 " " " " " | Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld. |
| " 10 " — " " " " " | |

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, halbstündliche Breite Straße bei B I, 1. Billete, welche jeder Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Der Zwischen-Act.

Abonnements auf den „Theater-Zettel“ und „Zwischen-Act“ werden stets angenommen in der Expedition der „Neuen Badischen Landeszeitung“ (Mannheimer Anzeiger) bei den Zeitlern in der Stadt und den Böden der Umgegend, sowie bei allen Poststellen. Im Verlage beträgt das Abonnement für das ganze Jahr 2 Mark 20 Pf. nach der Zeitrechnung oder die Postgebühr kommt. Anzeigen, in- und außerhald des Theaters viel gelesen biligit werden. Besonders empfiehlt sich für den Zwischenact die häufige Inserirung von Adressarten, die im Jahresabonnement sehr nützlich geachtet werden.

Der Troubadour,

von Verdi, in Rom 1853 den 19. Januar erschienen, gelangte an der hiesigen Bühne zum erstenmale am 23. Februar 1862 zur Aufführung und wurde den 1. Juni dieses Jahres zum 43. Male gegeben.

Friedrich Haase spielt, wie von Amerika geschrieben wird, am 10. Dezember vorläufig zum letztenmale in Newyork, begibt sich dann auf zwei Abende nach Philadelphia von da aus in den Westen Amerikas und kehrt am 13. Januar zur Wiederaufnahme seines Gastspiels nach Newyork zurück. Der Künstler, welcher stets vor ausverkauften Häusern spielte, hat den „Lumpensammler von Paris“ an sechs aufeinanderfolgenden Abenden gegeben.

Emile Sauret, der berühmte Kollege Sarasate's, befindet sich augenblicklich auf einer Kunstreise durch Rußland. Im Januar gedenkt derselbe nach England zu gehen.

Emil Thomas, der beliebte Komiker, der augenblicklich am Wiener Ringtheater engagirt ist, soll, für die Nachfolgerenschaft Neufche's am Wiener Burgtheater in Aussicht genommen sein.

Fräulein Marie Rückert, die in Coburg lebende Tochter Friedrich Rückert's, hatte vor einigen Monaten der Münchener General-Intendant das sehr voluminöse Drama „Herodes“ aus dem dichterischen Nachlasse ihres Vaters zur Auf-führung einreichen lassen; doch dürfte dieselbe nicht zu ermöglichen sein, da sich die mehrere Abende füllende Tragödie nicht als bühnenwirksam genug erwies.

Im Theater Gymnase in Paris hat ein lustiger Ein-acter „La Chambre nuptiale“ von Jaime Fils und B. Busnach einen vollen Lacherfolg erzielt. Das Stück geht allerdings, wie schon der Titel verräth, über die Grenze des Erlaubten weit hinaus, aber die Zuschauer kommen vor Lachen kaum zum Nachdenken über das über-aus Gewagte der Situation. Ein junges Ehepaar hat eine Wohnung gemiethet, die früher eine Cocotte inne gehabt. Die letztere hat ihren Freunden von ihrem Umzuge noch keine Anzeige gemacht und so kommt einer derselben, der über einen zu allen Thüren passenden Schlüssel verfügt, in der Nacht in das Schlafzimmer des jungen Ehepaars und benimmt sich dort ganz wie zu Hause. Die Consequenzen die aus dieser Situation gezogen werden, lassen an Schläp-ri-gkeit nichts zu wünschen übrig.

Frau Annette Eschpoff concertirt im Saale der Harmonie zu Kiel mit großem Beifall.

Rubinstein hat für diese Saison die Leitung der Kaiserlich russischen Musikgesellschaft in Moskau übernommen.

Im Verlage von Otto Spamer (Leipzig) ist das vor-zügliche Werk „Illustrirte Weltgeschichte für das Volk“ von Otto von Corvin u. bis zur 63. Lieferung (Beginn des 5. Bandes) erschienen. Ebendasselbst wird als vollendet ausgegeben: „Illustrirte Geschichte der fremden Literaturen in volkstümlicher Darstellung“, von Dr. Otto von Leigner, enthaltend: die Literatur der altorientalischen und antiken sowie der modernen Völkerguppen, zwei Bände, mit über 300 Text-Illustrationen, Bunt- und Tonbildern. In dem-selben Verlage erschien „Illustrirtes allgemeines Familien-Spielbuch“, Vorführung aller bekannteren Spiele und ge-bräuchlichen Unterhaltungsweisen für alle Kreise.

Verzeichniss

der

Reichstags = Abgeordneten

in tabellarischer Zusammenstellung

(mit Fraktionsangabe.)

Preis 10 Pfennig.

Zu haben in der Expedition der

Neuen Badischen Landes-Zeitung

(Mannheimer Anzeiger)

sowie in der

Buchhandlung von J. Bensheimer.

Henriette Davidis
praktisches Kochbuch

24. Auflage (1881). Preisgeb. 20. 450.
vorzüglich bei

J. Bensheimer
Mannheim, M. 1. 1.



Französische

Eilgutfrachtbriefe

zu haben in: der Expedition dieses Blattes.

Für die Redaction verantwortlich: Constantin Eiz in Mannheim.